

LAK Klimaschutz und Energiewende

Vorschlag für Ergänzungen in sächsischen Kommunalwahlprogrammen

Vorbemerkung

Mit dem Wahlprogramm der SPD für die anstehenden Wahlen wird aufgezeigt, welche zentralen Handlungsfelder die SPD für die nächsten Jahre sieht und welche Vorschläge sie den Wählern dafür anbietet.

Es ist wichtig, dass Themen, die von überragender gesellschaftlicher Bedeutung sind und konkrete Auswirkungen für die Bürgerinnen und Bürger der jeweiligen Kommune, des Landkreises bzw der Region haben, auch dort adressiert werden.

Der LAK Klimaschutz und Energiewende der sächsischen SPD empfiehlt deshalb, diese Themen gerade auch in der kommunalen oder regionalen Programmatik der SPD zu berücksichtigen.

Die nachfolgenden Abschnitte können dabei als Anregungen oder ausbaufähige Textbausteine genutzt werden, die an geeigneter Stelle (z.B. Als Unterabschnitt „Energie und Klima – Globales im Kommunalen“) in das jeweilige Dokument eingefügt werden können.

Dies sollen als Dienstleistung des LAK für die Gliederungen der sächsischen SPD verstanden werden.

Energie und Klima - Globales im Kommunalen

Unsere nicht mehr zu vertagende Zuständigkeit für eine Abmilderung der vom Menschen verursachten Klimaüberhitzung entscheiden über die Zukunftschancen unserer Gesellschaft. Aus Verantwortung für die nachfolgenden Generationen müssen wir heute alle Anstrengungen unternehmen, die Verpflichtungen einzuhalten, die Deutschland im Pariser Klimaschutzabkommen eingegangen ist, insbes. die Begrenzung der globalen Klimaerwärmung auf 1,5 Grad („1,5 Grad-Ziel“).

▪ Verantwortung & Information

Klimaverantwortung ist keine Angelegenheit, die sich in internationalen Abkommen auf abstrakter Ebene abspielt. Klimaverantwortung ist konkret und hat Auswirkungen auf den Alltag aller Bürgerinnen und Bürger. Deshalb wollen wir die Bürgerinnen und Bürger laufend über die Klimakrise und die kommunalen Möglichkeiten ihrer Eindämmung informieren sowie zum aktiven Mittun anregen.

▪ CO₂ Vermeidung

Wir wollen die Politik der Kommune/Stadt konsequent auf die schnelle Vermeidung von CO₂-Ausstoß ausrichten und jede Entscheidung oder Maßnahme von Verwaltung oder Stadtrat in dieser Hinsicht überprüfen und das Ergebnis transparent kommunizieren. Hiermit einhergehend fordern wir, dass die Kommune/Stadt ... in ihrer Rolle als Gesellschafter die kommunalen Unternehmen verpflichtet, in gleicher Weise wirksam zu handeln

▪ Sektoren & Ziele

Klimaverantwortung ist nicht nur auf die Energiewirtschaft beschränkt, sondern stellt eine sektorübergreifende, gesamtgesellschaftliche Aufgabe dar. Daher setzen wir uns dafür ein, dass der Klimaschutzplan der Bundesregierung mit seinen Reduktionszielen auf die Belange der Kommune/Stadt heruntergebrochen und verpflichtend umgesetzt wird.

- **Ausbau der erneuerbaren Energien**

Die Zukunft der Energieversorgung wird zunehmend dezentralisierter und autarker verlaufen als bisher. Daher ist es notwendig, dass auch einzelne Landkreise und Städte sich Gedanken machen, was sie zum Ausbau der erneuerbaren Energien beitragen können. Wir setzen uns dafür ein, die Potentiale an erneuerbaren Energien unserer Gemeinde/Stadt zu analysieren und zu erschließen. Wir wollen hier aktiv voranschreiten und diese Möglichkeit der Wertschöpfung in kommunaler Hand halten - damit auch wir von der Zukunft profitieren!

- **Rolle der Kommunalwirtschaft**

Eine moderne, CO₂ neutrale Energiepolitik („Energiewende“) ist das zentrale Element im Kampf gegen die Klimakrise. Den kommunalen Unternehmen, insbes. den Stadtwerken und Verkehrsbetrieben kommt bei der Gestaltung der Energiewende eine zentrale Rolle zu.

Wir wollen deshalb, dass die Stadtwerke zu einem möglichst frühen Zeitpunkt die Fernwärmeversorgung so weit wie möglich auf der Grundlage von erneuerbaren Energien organisieren und kommunale Wärmeplanungen dies wirksam unterstützen. Dabei kommt auch dezentralen Quartierskonzepten und der Einspeisemöglichkeit von industrieller Abwärme ein Lösungsbeitrag zu.

In diesen Feldern sollen die Stadtwerke und die kommunalen Verantwortungsträger in Sachsen stärker kooperieren und Lösungen gemeinsam mit den betroffenen Bürgerinnen und Bürgern finden.

- **Kommission für Wachstum, Strukturwandel und Beschäftigung („Kohlekommission“)**

Die von der Bundesregierung eingesetzte „Kohlekommission“ wird 2019 ihre Vorschläge vorlegen. Es ist abzusehen, dass diese Vorschläge auch Auswirkungen auf ganz Sachsen haben werden. Um dabei nicht einfach vor vollendete Tatsachen gestellt zu werden, wollen wir auch eigene Ideen einbringen, um die sich ergebenden Möglichkeiten entschlossen zu nutzen, um Kommunen und Regionen weiter zu entwickeln und die Kohleregionen in Mitteldeutschland sowie der Lausitz zu wettbewerbsfähigen, lebenswerten und zukunftsfähigen Standorten auszubauen.